



Abo [Drachenbootrennen in Eglisau](#)

Der Rhein gehört erneut den Drachen

Im Rheinstädtchen Eglisau findet wieder das grösste Drachenbootrennen der Schweiz statt. Neben dem Wettkampf bietet auch das Rahmenprogramm einiges.

[Severin Hartmann](#)

Publiziert: 20.06.2023, 15:30

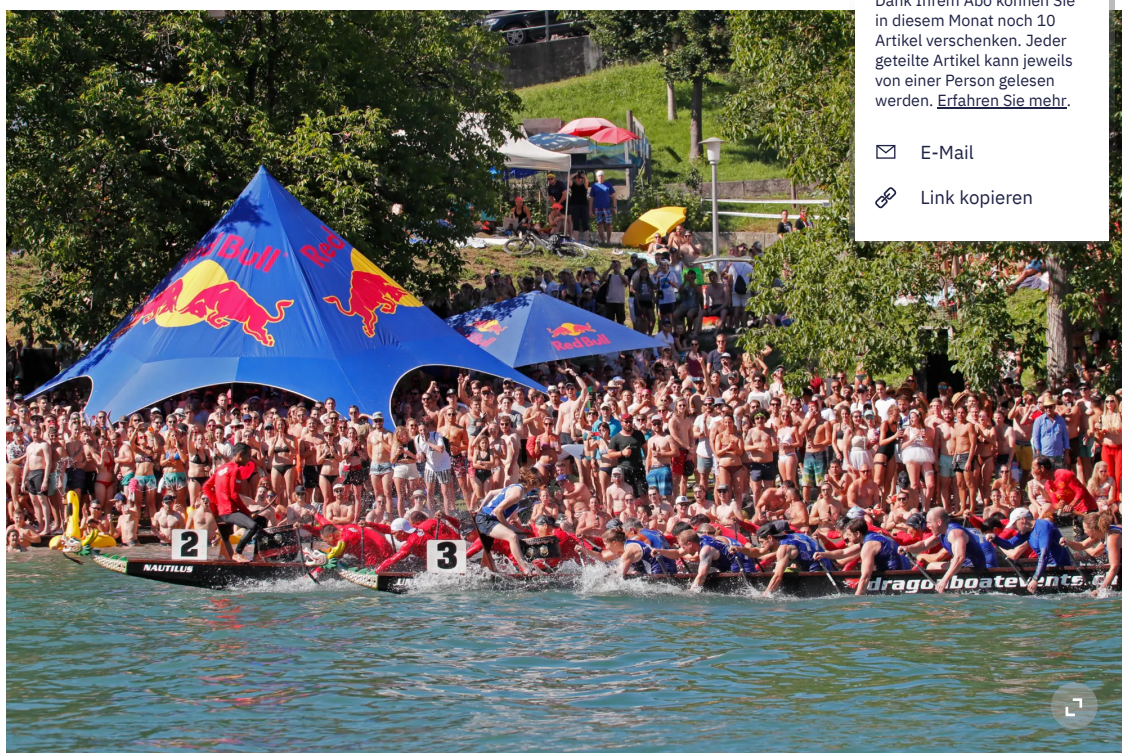


Artikel verschenken 10/10

Dank Ihrem Abo können Sie in diesem Monat noch 10 Artikel verschenken. Jeder geteilte Artikel kann jeweils von einer Person gelesen werden. [Erfahren Sie mehr.](#)

E-Mail

Link kopieren



Das Drachenbootrennen zieht neben den Paddlerinnen und Paddlern auch viele Feierlustige an.

Archivfoto: Francisco Carrascosa

Auch ein Jahr nach dem Jubiläumsrennen werden wieder die Paddel in die Strömung des Rheins gedrückt: Das 31. Drachenbootrennen in Eglisau steht an. Eine Mischung aus Wettkampf mit fernöstlichem Hintergrund und Feierlichkeiten im Stil eines Stadtzürcher Sommerfestes.

Das Herzstück, das Rennen selbst, wird dabei in vier verschiedenen Kategorien ausgetragen, in drei Fun-Kategorien und der Elite-Klasse. Dass keine Profis bei den Fun-Teams mitpaddelten, sei relativ einfach zu überprüfen, so Felix Meier, der Organisator des Rennens: «Die Szene in der Schweiz ist überschaubar, man kennt sich.»

Chinesisches Team gebührend ersetzt

In den verschiedenen Kategorien fahren insgesamt 76 Teams flussabwärts um die Bestzeit. Jeweils 400 Meter werden auf vier Bahnen gleichzeitig pro Lauf zurückgelegt. Pro Team paddeln 20 Personen, je nach Kategorie in unterschiedlicher geschlechtlicher Zusammensetzung.

Leider nicht dabei ist das chinesische Team Dongguan Machong, das bereits dreimal extra für den Event in die Schweiz reiste und bei der letzten Teilnahme 2019 als Sieger der Elite-Klasse hervorging. «Dieses Jahr hat eine Teilnahme noch nicht wieder geklappt, wir sind aber in Kontakt und zuversichtlich für das nächste Jahr», gibt sich Meier positiv.

Trotzdem gibt es auch dieses Jahr ein Team mit fernöstlichem Hintergrund: Beim Team Battle Dragon handelt es sich um einen Zusammenschluss mehrerer chinesischer Vereine aus der Schweiz. Damit sind auch Paddlerinnen und Paddler aus dem Land, in dem das Drachenboot seinen Ursprung hat, am Event vertreten.

Open-Air- und Indoorparty

Neben all dem Sport soll auch das Feiern nicht zu kurz kommen: Im Schützenhaus von Eglisau startet die Party am Freitag mit Charts- und Partyhits, die von DJs aus namhaften Stadtzürcher Clubs aufgelegt werden. Am Samstag frönt man an der gleichen Location dann mit House und Techno eher elektronischen Klängen. Das Ganze findet outdoor und indoor statt.

Auch während der Wettkämpfe am Samstag und am Sonntag darf die Unterhaltung nicht zu kurz kommen: Der Besuch des Drachenbootrennens ist kostenlos, und rund um die Badiwiese Eglisau, von wo aus die Rennen beobachtet werden können, ist mit einer Festwirtschaft für Verpflegung gesorgt.

Outdoorsport mit Fun-Charakter

Zusätzlich wird von einer Jury ein Kreativpreis für das Team mit dem originellsten Auftritt vergeben. Teamnamen wie The Rowing Stones, Beerwatch oder Rhyprivate lassen schon vereinzelte Ambitionen in dieser Kategorie erahnen, in der es darum geht, die besten Tenüs und den besten Schlachtruf zu präsentieren.

Der Event findet übrigens auch bei Schlechtwetter statt. «Drachenbootrennen

sind grundsätzlich ein Outdoorsport, solange die Sicherheit der Teilnehmer gewährleistet ist, fahren wir», erklärt Felix Meier. Ziehe ein Gewitter auf, müsste man das Rennen kurz unterbrechen und abwarten. In der 31-jährigen Geschichte des Events sei das aber noch kein einziges Mal vorgekommen.

Severin Hartmann ist Praktikant im Ressort Zürcher Unterland. Neben dem Praktikum studiert er an der ZHAW Journalismus und Organisationskommunikation. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#).

0 Kommentare